

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Sitzungstermin:	Dienstag, 18.11.2025
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	18:46 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck

Anwesende Mitglieder**Vorsitz**Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite
Stellvertr. Stadtpräsidentin**Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Aydin Candan - SPD

Vertretung für: Herrn Frank Zahn

Kimberly D`Amico - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Kevin Kleinert - CDU

Jochen Mauritz - CDU

Markus Stappen - AfD

Hülya Tac - CDU

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

André Marx - SPD

Peter Schüler - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Ute Czech-Samaratunga - SPD

Vertretung für: Herrn Dr. Marek Lengen

Stefan Höfel - Die Fraktion

Katja Mentz - LINKE & GAL

ab 16:13 Uhr

Rolf Müller - FDP

Kirsten Petersohn - SPD

Paul-Gerhard Röttger - CDU

Hans-Peter Buerschaper - CDU

Teilvertretung für AM Mauritz zu TOP 5.2

Sören Winzer - LINKE & GAL

Teilvertretung für AM Mentz zu TOP 5.1

Beiratsmitglieder

Andreas Offenborn - Beirat für Menschen mit Behinderungen

nur öffentlicher Teil

Reinhard Degener - BUND

Vertretung für: Herrn Joachim Schulz
Naturschutzbeirat

Helga Lietzke - Beirat für Senior:innen	nur öffentlicher Teil
Verwaltung	
Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Nicholas Benz - 3.030 Fachbereichscontrolling	
Melanie Wöhlk - 3.320 Ordnungsamt	von 16:35 Uhr bis 18:27 Uhr
Ute Obel - 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	nur öffentlicher Teil
Birte Fröhlich - 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	bis 17:35 Uhr
Bettina Koch - 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	bis 17:00 Uhr
Zwiewka Justyna - 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	bis 17:00 Uhr
Hannes Napp - 3.820 Stadtwald	nur öffentlicher Teil
Thomas Köstler - 3.370 Feuerwehr	ab 16:30 Uhr bis 18:45 Uhr
Sven Klempau - Stadtfeuerwehrverband	
Lars Walther - 3.370 Feuerwehr	ab 16:30 Uhr bis 18:45 Uhr
Arnd Babendererde - 5.651 GMHL	ab 17:15 Uhr bis 18:45 Uhr
Ringo Pietzsch - 5.651 GMHL	ab 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr
Dietmar Weiß - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	bis 16:13 Uhr
Protokollführung	
Julia Matthäus - Fachbereichsdienste FB 3	
Sonstige Personen	
Hans-Dieter Schiller - Gem.Kreisverband Lübeck d. Gartenfreunde	nur öffentlicher Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Dr. Marek Lengen - SPD	entschuldigt
Frank Zahn - SPD	entschuldigt
Beiratsmitglieder	
Joachim Schulz - Naturschutzbeirat Naturschutzbeirat	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.10.2025	
3	Anfragen / Antworten/ Mitteilungen	
3.1	Mitteilungen der Vorsitzenden	
3.1.1	Nächste Ausschusssitzung	
3.1.2	25 Jahre FSC- und Naturland-Zertifizierung des Lübecker Stadtwaldes - Veranstaltung vom 12.11.2025	
3.2	Mitteilungen der Fachbereichsleitung	
3.2.1	Masterplan Klimaschutz und Kommunale Wärmeplanung	
3.2.2	Sachstand zur VO/2025/14329 Antrag AM Mühlenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Ausgleichsflächen für Lübeck auffindbar machen vom 16.06.2025	
3.2.3	Mündlicher Sachstandsbericht zur Geflügelpest in der Hansestadt Lübeck	
3.2.4	HOTSPOT28 - Natürlicher Klimaschutz im Norden	
3.2.5	Stadtwald - Verkauf von Weihnachtsbäumen und Schmuckgrün	
3.2.6	Rückblick auf vergangene Feuerwehreinsätze in der Hansestadt Lübeck	
3.2.7	Neues aus dem Ordnungsamt	
3.2.8	Lübecker Weihnachtsmarkt 2025	
3.3	Beantwortung von Anfragen	
3.3.1	Antwort auf Anfrage des AM Katja Mentz (GAL), Anfrage zum Kleingartenentwicklungskonzept, Kleingartenkonzept Teil II	VO/2025/14632-01
3.4	Neue Anfragen	
3.4.1	AM Kevin Kleinert (CDU): Anfragen bezüglich einer möglichen Einführung von Akut-Einsatzfahrzeugen (AEF) im Stadtgebiet Lübeck	VO/2025/14721

4	Berichte	
4.1	Bericht zu den Energetischen Quartierskonzepten Broilingplatz und Gravensteinstraße	VO/2025/14499
4.2	Masterplan Klimaschutz (MAKS) - 1. Monitoringbericht	VO/2025/14626
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Kleingartenentwicklungskonzept Hansestadt Lübeck 2025	VO/2025/14057
5.2	Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck (Kameradschaftskassen)	VO/2025/14501
5.3	380/110 KV-Überlandleitung - TenneT	2025/14437-01-01
5.4	Überplanmäßige Bewilligung gem. § 82(1) Gemeindeordnung Schleswig-Holstein für die Beschaffung von Einsatzfahrzeugen im Rettungsdienst der Hansestadt Lübeck	VO/2025/14707
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	Fraktion Linke & GAL, AT: Einrichtung einer Energieagentur / eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität	VO/2025/14000-01
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	AM Katja Mentz (GAL): Maßnahmen zum Erhalt und Schutz des Naturschutzgebiets Wakenitz und zur Förderung der Biodiversität	VO/2025/14226
7.2	AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), AM Jochen Mauritz (CDU), AM Rolf Müller (FDP): AT zu ÄA VO/2025/14057 Kleingartenentwicklungskonzept Hansestadt Lübeck 2025	2025/14057-02-01
8	Polizeibeirat	
9	Verschiedenes	
9.1	Sachstand zur Einführung einer Ehrenamtszuschale für die Freiwillige Feuerwehr	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen
--

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 18. Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Es wird festgestellt, dass die Sitzung fristgerecht einberufen wurde und die Tagesordnung allen Teilnehmer:innen zugegangen ist.

Die Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Befangenheit:

Ferner macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

AM Mauritz erklärt seine Befangenheit zu TOP 5.2. AM Mauritz wird zu TOP 5.2 von AM Burschaper vertreten.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Begrüßung:

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Dietmar Weiß aus dem Bereich 5.610 zu TOP 5.1 – VO/2025/14057, TOP 3.3.1 – VO/2025/14632-01 und TOP 7.2. – VO/2025/14057-02-01. Des Weiteren teilt die Vorsitzende mit, dass Herr Ringo Pietzsch und Herr Arnd Babendererde aus dem Bereich 5.610 zu TOP 13.1 - VO/2025/14620 Gemeinsame kooperative Leitstelle mit der Polizei in einem Neubau der Feuerwache 2 anwesend sein werden.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Verpflichtung:

Es sind keine zu verpflichtenden Ausschussmitglieder anwesend.

Zur Tagesordnung:

Es wird gebeten, TOP 5.1 Kleingartenentwicklungskonzept der Hansestadt Lübeck 2024 unter TOP 3.4.1 – Beantwortung der Anfrage von AM Mentz zum Kleingartenentwicklungskonzept unter TOP 5.1 gemeinsam zu behandeln.

Die Vorsitzende lässt über die Zuordnung abstimmen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt einstimmig zu.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

TOP 3.4.1: VO/2025/14721 Anfrage AM Kevin Kleinert (CDU): Anfragen bezgl. einer möglichen Einführung von Akut-Einsatzfahrzeugen (AEF) im Stadtgebiet Lübeck.

TOP 13.1: Dringlichkeitsantrag VO/2025/14620 Bericht: Gemeinsame kooperative Leitstelle mit der Polizei in einem Neubau der Feuerwache 2.

Die Vorsitzende lässt über die Dringlichkeit von TOP 13.1 abstimmen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt einstimmig der Dringlichkeit TOP 13.1 zu.

TOP 5.4 Dringlichkeitsantrag VO/2025/14707 Überplanmäßige Bewilligung gem. § 82 (1) Gemeindeordnung Schleswig-Holstein für die Beschaffung von Einsatzfahrzeugen im Rettungsdienst der Hansestadt Lübeck.

Die Vorsitzende lässt über die Dringlichkeit von TOP 5.4 abstimmen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt einstimmig der Dringlichkeit TOP 5.4 zu.

TOP 7.2 VO/2025/14057-02-01: AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), Jochen Mauritz (CDU), AM Rolf Müller (FDP): ÄA zu VO/2025/14057 Kleingartenentwicklungskonzept Hansestadt Lübeck 2025.

Es wird gebeten TOP 5.1 VO/2025/14057 Kleingartenentwicklungskonzept Hansestadt Lübeck 2024 und TOP 3.3.1 VO/2025/14632-01 Beantwortung der Anfrage von AM Mentz zum Kleingartenentwicklungskonzept und den ÄA TOP 7.2 unter TOP 5.1 vorzuziehen und gemeinsam nach TOP 2.1 zu behandeln.

Die Vorsitzende lässt über die Zuordnung abstimmen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt einstimmig der Zuordnung zu.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Sie lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP 11 bis 15 en bloc abstimmen:

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt der nichtöffentlichen Beratung der Angelegenheit einstimmig zu.

Die Vorsitzende teilt mit, dass gem. § 39 Abs. 3 der GeschO der Bürgerschaft über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor Eintritt abzustimmen ist.

Die Vorsitzende lässt über die Teilnahme von Herrn Nicholas Benz (FBC), Frau Melanie Wöhlk, Herrn Ringo Pietzsch, Herrn Arnd Babendererde, Herrn Thomas Köstler sowie den Mitarbeitern der Feuerwehr abstimmen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt einstimmig zu.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung beschließt einstimmig die Tagesordnung nach Maßgabe der gefassten Beschlüsse.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift
--

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.10.2025

AM Taç erklärt Ihre Anfrage vom 16.09.2025 mit der Beantwortung vom 07.10.2025 unter TOP 3.3.2 für nicht ausreichend und wünscht sich eine Konkretisierung in der Niederschrift. Frau Matthäus teilt mit, dass die Niederschrift nur ein Ergebnisprotokoll der Sitzung sei. Die Frage sei am 07.10.2025 im Ausschuss so beantwortet worden. In der Sitzung am 07.10.2025 wurde nicht geäußert, dass die Fragen noch nicht beantwortet seien, sondern seien ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen worden.

Senator Hinsin ergänzt, dass die Beantwortung noch einmal geprüft werde, dies jedoch unabhängig von der Niederschrift sei.

Auf Nachfrage der Vorsitzende keine weiteren Wortmeldungen. Sie lässt über die Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.
AM Mentz war während der Behandlung des TOP noch nicht anwesend.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3 Anfragen / Antworten/ Mitteilungen

zu 3.1 Mitteilungen der Vorsitzenden

zu 3.1.1 Nächste Ausschusssitzung

Die Vorsitzende teilt mit, dass die nächste Sitzung am 20.01.2026 unter Teilnahme des Polizeibeirates stattfindet.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3.1.2 25 Jahre FSC- und Naturland-Zertifizierung des Lübecker Stadtwaldes - Veranstaltung vom 12.11.2025

Die Vorsitzende berichtet von der Veranstaltung bezüglich 25 Jahre FSC- und Naturland-Zertifizierung des Lübecker Stadtwaldes vom 12.11.2025. Zudem bedankt sich die Vorsitzende bei den Mitarbeiter:innen für die gelungene Veranstaltung.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

zu 3.2.1 Masterplan Klimaschutz und Kommunale Wärmeplanung

Senator Hinsen führt in das Thema „Wärmewende“ ein.

Er habe am Klima- und Umweltausschuss in Duisburg teilgenommen. Im Ausschuss sei unter anderem die politische Diskussion in Berlin, ausgehend vom Koalitionsvertrag, derzeit mit grundlegenden Änderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG), besprochen worden. Diese könnten unter Umständen erhebliche Auswirkungen auf unsere kommunale Wärmeplanung haben, bis hin zur Frage, ob diese komplett umgedacht werden müsse. So sei beabsichtigt, dass anstatt 65 % aus erneuerbaren Energien 65 % CO2 Einsparungen als Messstab dienen sollen. Die Konsequenzen seien aktuell noch nicht absehbar. Voraussichtlich wird die Große Koalition (GroKo) sich diesbezüglich bis Ende 2025 einigen.

Frau Obel werde in diesem Zusammenhang über die Ist-Situation der Wärmeplanung berichten.

Frau Obel berichtet, wie die aktuellen Regelungen der Wärmeplanung bisher umgesetzt seien und welche Auswirkungen die beabsichtigten Regelungen ab dem 01.07.2026 voraussichtlich auf den Verbraucher zukommen könnten. Frau Obel betont, dass auch verschiedene Sonder- und Übergangsregeln vorhanden seien. Härtefallregelungen könnten auch beantragt werden. Aufgrund des umfangreichen Regelwerk empfehle Frau Obel die Beratungsangebote zu nutzen. Bezüglich der Wahlmöglichkeiten habe das Umweltbundesamt ein Diagramm veröffentlicht. Der Link zu diesem Diagramm wird der Niederschrift beigelegt.

Senator Hinsen beantwortet eine Nachfrage von AM Schüler.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Anmerkung zu Niederschrift:

LINK zum Diagramm: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/372/bilder/dateien/entscheidungsbaum_geg_2024_10.pdf

zu 3.2.2 Sachstand zur VO/2025/14329 Antrag AM Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Ausgleichsflächen für Lübeck auffindbar machen vom 16.06.2025

Frau Koch stellt die Umsetzung des Antrages anhand des SmartCityPortal vor. Die entsprechenden Links werden der Niederschrift beigelegt.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Anmerkungen zur Niederschrift:

LINKS zum SmartCityPortal:

Startseite Smart City

<https://www.luebeck.de/de/stadtentwicklung/smart-city-luebeck/index.html>

Startseite Geoportal HL

<https://geoportal.smart-hl.city/>

Auswahl Kompensation

<https://tinyurl.com/25o7mp97>

zu 3.2.3 Mündlicher Sachstandsbericht zur Geflügelpest in der Hansestadt Lübeck
--

Frau Obel berichtet über den Sachstand der Ausbreitung der Geflügelpest in der Hansestadt Lübeck mündlich.

Bisher seien die gefundenen toten Wildvögel sowie die bestätigten Fälle von betroffenen Tieren vergleichsweise gering. Aktuell seien keine weiteren Maßnahmen, wie z. B. die Stallpflicht, auf dem Stadtgebiet erforderlich. Der Bereich Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Abteilung Veterinärwesen behalte die Lage im Blick. Frau Obel beantwortet die Frage von AM Müller.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3.2.4 HOTSPOT28 - Natürlicher Klimaschutz im Norden

Frau Koch und Frau Zwiewka stellen das Projekt der Hansestadt Lübeck „HOTSPOT28 – Natürlicher Klimaschutz im Norden“ anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Zu diesem TOP reden AM Müller, AM Mählenhoff, Herr Offenborn.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3.2.5 Stadtwald - Verkauf von Weihnachtsbäumen und Schmuckgrün

Herr Napp berichtet mündlich über den Verkauf von Weihnachtsbäumen und Schmuckgrün aus dem Stadtwald.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3.2.6 Rückblick auf vergangene Feuerwehreinsätze in der Hansestadt Lübeck

Herr Köstler berichtet über vergangene Feuerwehreinsätze in der Hansestadt Lübeck mündlich. Unter anderem habe eine ungewöhnlich hohen Einsatzdichte stattgefunden. Diese Herausforderung sei durch die Feuerwehr mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr erfolgreich bewältigt worden.

Herr Köstler beantwortet die Fragen von AM Mählenhoff und AM Höfel.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3.2.7 Neues aus dem Ordnungsamt

Frau Wöhlk berichtet über Neues aus dem Ordnungsamt anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt. Senator Hinsen berichtet ergänzend zum aktuellen Sachstand zum Geburtenregister.

Die Frage von AM Müller bezüglich der Situation in der Ausländerbehörde beabsichtigt Senator Hinsen im nichtöffentlichen Teil zu beantworten.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3.2.8 Lübecker Weihnachtsmarkt 2025

Frau Wöhlk berichtet über die Sicherungsmaßnahmen des Lübecker Weihnachtsmarktes 2025 anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Frau Wöhlk beantwortet die Fragen von AM Mentz.

AM Mauritz wünscht, dass Präsentationen den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung bereits zur Verfügung gestellt werden. Senator Hinsen teilt mit, dass dies aufgrund von Vorbefassung im Senat nicht immer möglich sei, aber – falls möglich – künftig versucht werde.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 3.3 Beantwortung von Anfragen

zu 3.3.1 Antwort auf Anfrage des AM Katja Mentz (GAL), Anfrage zum Kleingartenentwicklungskonzept, Kleingartenkonzept Teil II Vorlage: VO/2025/14632-01

Gemäß TOP 1 werden TOP 3.3.1, TOP 5.1 und TOP 7.2 gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 5.1 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

AM Mentz war während der Behandlung des TOP noch nicht anwesend.

Antwort:

Anfrage des AM Katja Mentz (GAL) im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 07.10.2025 (VO/2025/14632)

1. Wie hoch waren die Kosten für Entschädigung, Räumung des Geländes und ggf. Beseitigung von Schadstoffen im Boden, die von der Hansestadt Lübeck und / oder KWL getragen wurden, als Kleingartenflächen in Buntekuh und im KGV Lauerhof, Feld 1 aufgegeben wurden und an die Stadt zurückfielen?
2. Wie genau lautet der Bürgerschaftsbeschluss, der (nach eigener Erinnerung) in der Wahlperiode 2008-2013 getroffen wurde und inhaltlich besagt, dass Kleingartenflächen nur bei Zustimmung des jeweiligen KGV-Vorstands aufgegeben und einer anderen Flächennutzung zugeführt werden können?
3. In dem Bericht „Kleingartenentwicklungskonzept, Kleingartenkonzept Teil II, Anlage zu VO/2025/14057, wird auf Seite 42 über das Kleingartengelände Lauerhof geschrieben:

„Die Nachfragesituation und der Zustand hat sich seitdem jedoch nicht verbessert.“

Auf Seite 43 steht im zweiten Absatz: „Es gibt Bereiche, die von dauerhaftem Leerstand und Grünbildung geprägt sind. Verfallene Hütten und Müll wurden jedoch nicht geräumt. Offenbar werden die entsprechenden Parzellen nicht mehr der kleingärtnerischen Nutzung zugeführt oder der Aufwand ist zu groß, diese wieder in einem angemessenen Zustand herzustellen.“

Frage: Wann wurde im Zuge der Erstellung des Berichts Kleingartenkonzept Teil II mit dem Vorstand des KGV Lauerhof gesprochen? Wann wurde die letzte Besichtigung der KGV-Flächen vorgenommen?

4. Wurde mit den Vorstandsmitgliedern der weiteren Kleingartenvereine, die in der Kategorie E 3 (Erhalt mit Umstrukturierungs- bzw. Umnutzungspotenzial in Teilbereichen) und E 4 (Umnutzung der Anlage) aufgeführt sind, gesprochen? Wenn ja, wann und mit welchen Ergebnissen?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt die Antwort zur Kenntnis.

zu 3.4 Neue Anfragen

zu 3.4.1 AM Kevin Kleinert (CDU): Anfragen bezüglich einer möglichen Einführung von Akut-Einsatzfahrzeugen (AEF) im Stadtgebiet Lübeck Vorlage: VO/2025/14721

Herr Köstler beantwortet die Anfrage mündlich. So berichtet Herr Köstler unter anderem, dass im Kreis Eckernförde/ Rendsburg aktuell der Einsatz von Akut-Einsatzfahrzeugen getestet werde. Man warte die Auswertung der Testergebnisse ab. Aktuell sei keine Finanzierung über die Krankenkasse möglich, zudem müsste entsprechend Personal zur Verfügung stehen und entsprechend qualifiziert werden.

AM Kleinert bedankt sich für die Antwort und bittet um die Anzahl der Einsätze zum Protokoll nachzuliefern. AM Kleinert wird eine Antwort zur Niederschrift zugesagt.

Anmerkung zur Niederschrift:

Beantwortung der Nachfrage von AM Kleinert durch Herrn Köstler:

Im Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025 gab es insgesamt 36.313 Einsätze mit der Grundsachensart „Notfall“. Auf das Stichwort Notfall-K entfallen davon 3.812 Einätze. Das sind somit ca. 10 % der RTW-Einsätze.

Beschluss:

Das Modell Akut-Einsatzfahrzeuge (AEF) wird seit Mitte 2025 im Kreis Rendsburg-Eckernförde erprobt und dient dort der Entlastung des Rettungsdienstes sowie einer effizienteren Versorgung von Patientinnen und Patienten mit nicht eindeutig lebensbedrohlichen, aber dringlichen medizinischen Problemen.

Hierzu stelle ich folgende Fragen:

1. Bedarf und Einsatzpotenzial
 - Welche Daten liegen der Stadt bzw. den Rettungsdienstträgern zum Anteil subakuter Notruflagen („nicht eindeutig vital bedrohlich“) in Lübeck vor?
 - Wie hoch schätzt die Verwaltung den Bedarf eines ergänzenden Einsatzmodells wie des Akut-Einsatz-Fahrzeugs (AEF) für das Stadtgebiet ein?
2. Organisatorische und technische Umsetzung
 - Welche Voraussetzungen wären in Lübeck nötig, um ein AEF zu etablieren (z.B. Standort, Fahrzeugtyp, Ausstattung, telemedizinische Anbindung, Software zur Ersteinschätzung)?
 - Könnte die Organisation durch die Feuerwehr Lübeck selbst oder in Kooperation mit externen Rettungsdienstpartner erfolgen?
3. Personal und Qualifikation
 - Welche Qualifikationen wären für das in Lübeck eingesetzte Personal erforderlich (z.B. „Akut-NotSan“ nach RKiSH-Modell)?
 - Besteht die Möglichkeit, vorhandenes Personal auszubilden oder entsprechend umzuschulen?
4. Finanziell und wirtschaftliche Betrachtung
 - Welche Kosten würden für Anschaffung, Betrieb und Ausbildung anfallen?
 - Wird ein solches Modell - ähnlich wie im Kreis Rendsburg-Eckernförde – durch das Land Schleswig-Holstein gefördert oder könnte eine Förderung beantragt werden?
 - Welche Entlastungseffekte für den Rettungsdienst wären wirtschaftlich darstellbar (z.B. Reduktion unnötiger RTW-Transportfahrten)?
5. Bewertung und Empfehlung
 - Welche Chancen sieht die Verwaltung in Bezug auf Versorgungsqualität, Einsatzbereitschaft des Rettungsdienstes und Entlastung der Notaufnahmen in Lübeck?
 - Gibt es aus Sicht der Verwaltung Bedenken, Herausforderungen oder Risiken bei der Einführung eine AEF?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	

	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt die Anfrage und Antwort zur Kenntnis.

zu 4 Berichte

**zu 4.1 Bericht zu den Energetischen Quartierskonzepten Broilingplatz und Gravensteinstraße
Vorlage: VO/2025/14499**

Auf Nachfrage der Vorsitzenden gibt es keine Wortmeldungen.

Bericht:

Eine der Maßnahmen des Lübecker Masterplan Klimaschutz (MAKS) ist die Erstellung von jährlich zwei energetischen Quartierskonzepten, um u.a. die Sanierungsrate zu erhöhen und die Wärmewende auf Quartiersebene zu unterstützen (Maßnahme EB_San_4). Der vorliegende Bericht fasst die Ergebnisse der energetischen Quartierskonzepte „Broilingplatz“ (Anl.1) und „Gravensteinstraße“ (Anl.2) aus dem Jahr 2024 sowie die gestartete Umsetzung der Maßnahmen zusammen. Weiterhin gibt der Bericht einen Ausblick auf die Fortführung der Arbeiten.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 4.2 Masterplan Klimaschutz (MAKS) - 1. Monitoringbericht
Vorlage: VO/2025/14626**

Frau Fröhlich stellt den 1. Monitoringbericht zum Masterplan Klimaschutz (MAKS) anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Hierzu reden AM Mentz, AM Schüler und AM Röttger.

Aufgrund der kurzfristigen Bereitstellung der Vorlage wird eine Vertagung gewünscht.

Die Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen.

Beschluss:

Beschluss zur Austauschvorlage zu Masterplan Klimaschutz am 28.09.2023
(VO/2023/11957-02 und Beschluss der Umsetzung von prioritären Aktivitäten des Masterplans Klimaschutz am 27.06.2024 (VO/2023/11957-01-04-01).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung beschließt die Beratung der Vorlage zu vertagen.

zu 5 Beschlussvorlagen**zu 5.1 Kleingartenentwicklungskonzept Hansestadt Lübeck 2025
Vorlage: VO/2025/14057**

Gemäß TOP 1 werden TOP 3.3.1, TOP 5.1 und TOP 7.2 gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 5.1 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

Die Vorsitzende berichtet über die Beratung der Vorlagen aus dem Bauausschuss. Auf Nachfrage der Vorsitzende keine weiteren Wortmeldungen. Sie lässt über die Vorlagen abstimmen.

Der Änderungsantrag unter TOP 7.2 – VO/2025/14057-02 wurde mehrheitlich angenommen. Die Vorsitzende lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

AM Mentz ist bei Behandlung der TOP 3.3.1, TOP 5.1 und TOP 7.2 noch nicht anwesend und wird bei der Abstimmung TOP 5.1 von AM Winzer vertreten.

Geänderte Beschlussempfehlung gemäß TOP 7.2 - VO/2025/14057-02:

Die Bürgerschaft nimmt das Kleingartenentwicklungskonzept 2025 zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister,

1. ~~die im Kleingartenkonzept dargestellten Flächenkonzepte für die (Teil-)Umnutzung der Anlagen im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans bauleitplanerisch umzusetzen.~~

Im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans werden die heute bestehenden Anlagen und Flächen für Kleingärten als Kleingartenanlagen bauleitplanerisch umgesetzt, es sei denn eine Widmung als Baufläche ist vom jeweiligen betroffenen Kleingartenverein gewünscht und aus Sicht der Stadt sinnvoll. Eine Untertei-

lung und Etikettierung der Anlagen nach unterschiedlichen Graden der Zukunftsfähigkeit findet dabei nicht statt.

2. ~~die im Kleingartenkonzept aufgeführten Potenzialflächen zur Neuanlage von Kleingärten im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans bauleitplanerisch umzusetzen.~~

Es sind keine Potentialflächen für die Neuanlage von weiteren Kleingartenanlagen bauleitplanerisch umzusetzen.

3. ~~den Kreisverband bei der Einrichtung einer Stelle für eine Bürokräft zu unterstützen.~~ Die Verwaltung wird aufgefordert, den Freiraumentwicklungsplan unverzüglich vorzulegen. Über das Kleingartenentwicklungskonzept und den Freiraumentwicklungsplan wird eine öffentliche Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Stadtteilen geführt, um deren Ideen und Vorstellungen für die Grün- und Freiraumentwicklung in Lübeck bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans einzubringen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	11
	Nein-Stimmen	4
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung beschließt mehrheitlich die Weitergabe der Beschlussvorlage an die Bürgerschaft in geänderter Fassung.

**zu 5.2 Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck (Kameradschaftskassen)
Vorlage: VO/2025/14501**

AM Mauritz erklärte sich gemäß TOP 1 für TOP 5.2 für Befangen und verlässt den Sitzungsraum. AM Buerschaper übernimmt die Teilvertretung für AM Mauritz zu TOP 5.2.

Herr Klempau beantwortet eine Nachfrage von AM Höfel.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden keine weiteren Wortmeldungen.
Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Die Einnahme- und Ausgaberechnungen der Lübecker Freiwilligen Feuerwehren werden für das Haushaltsjahr 2024 in der Form der Plan-Ist-Vergleiche zur Kenntnis genommen.

2. Den beigefügten Einnahme- und Ausgabeplänen der Lübecker Freiwilligen Feuerwehren wird für das Haushaltsjahr 2026 zugestimmt.

Die vorstehenden Beschlussvorschläge beziehen sich auf die folgenden Freiwilligen Feuerwehren:

- Büssau
- Dänischburg
- Dummersdorf
- Genin
- Kronsforde
- Krummesse
- Kücknitz
- Moisling
- Schlutup
- Schönböcken
- Siems
- Travemünde

- Groß Steinrade
- Innenstadt
- Israelsdorf
- Ivendorf
- Moorgarten
- Niendorf
- Padelügge-Buntekuh
- Priwall
- Vorwerk
- Wulfsdorf-Vorrade

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

zu 5.3 380/110 KV-Überlandleitung - TenneT
Vorlage: 2025/14437-01-01

Senator Hinsen berichtet über die Voraussetzungen bezüglich der geplanten Trasse sowie die schwierige rechtliche Situation.

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, Herr Degener (Naturschutzbeirat), AM Müller, AM Mentz, Herr Napp, AM Mentz, Senator Hinsen, AM Petersohn, AM Röttger.

Es ist gewünscht, die Beratung der Vorlage zu vertagen.

Die Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss:

Der Bürgermeister wird unter Aufhebung des Bürgerschaftsbeschlusses vom 24.07.2025 (VO/2025/14437-01) beauftragt, sich im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum der 380/110 KV Elbe-Lübeck-Höchstspannungsleitung für die Überspannung als vorzuziehende Variante des davon betroffenen Lübecker Stadtwalds (sog. „Bartelsholz“) im Vergleich zur geplanten Durchschneidung einzusetzen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung beschließt die Beratung der Vorlage zu vertagen.

zu 5.4 Überplanmäßige Bewilligung gem. § 82(1) Gemeindeordnung Schleswig-Holstein für die Beschaffung von Einsatzfahrzeugen im Rettungsdienst der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2025/14707

Auf Nachfrage der Vorsitzenden keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Für das Haushaltsjahr 2025 wird für die Ersatzbeschaffung von Rettungsdiensteinsatzfahrzeugen gem. § 82 GO bei dem Produktsachkonto 127001.999.7831000- Rettungsdienst/ Erwerb bewegliches Anlagevermögen über 1.000 € ein Betrag in Höhe von 1.000.000,00 € überplanmäßig bewilligt. Zur Deckung wird folgender Ansatz im Haushaltsjahr 2025 reduziert:
612003.000.7852000 „ Grundstücksan- und –verkauf /Tiefbaumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

zu 6.1 Fraktion Linke & GAL, AT: Einrichtung einer Energieagentur / eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität
Vorlage: VO/2025/14000-01

Senator Hinsen berichtet über den aktuellen Sachstand bezüglich der gewünschten Abstimmung zwischen den Bürgermeister mit den Nachbargemeinden / Kommunen.

AM Mentz beantragt die Vertagung der Vorlage.

Die Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Gründung und Einrichtung einer kommunalen Energieagentur / eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität zu initiieren.
Damit soll in Lübeck eine Anlaufstelle geschaffen werden, die nach dem Konzept einer „One-Stop-Agency“ aus einer Hand Beratung und Unterstützung anbietet sowie motivierende Beteiligungs- und

Informationsformate für Bürger:innen, Unternehmen, Organisationen und Vereine organisiert und lokale Akteur:innen vernetzt.

Bis zur Bürgerschaftssitzung im Juli 2025 soll ein Konzept vorgelegt werden, das den finanziellen Mittel- und Personalstellenbedarf darstellt und Finanzierungsmöglichkeiten durch u.a. Fördermittel aufzeigt.

Sofern umliegende Gemeinden Interesse zeigen, sich an einer Energieagentur zu beteiligen, sollen die Möglichkeiten einer regionalen Ausweitung der Angebote und Aufgaben sowie der erweiterte Personalbedarf aufgezeigt werden.

Einzubindende Gruppen sind weitere Bereiche der Hansestadt Lübeck, Stadtwerke Lübeck, Wirtschaftsförderung Lübeck, Handwerkerschaft, Klima pro Lübeck, Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein, Finanzinstitute, Förder- und Finanzierungsexpert:innen, Hochschulen, bestehende Bürgerenergiegenossenschaften und ggf. weitere.

Zukünftige Aufgaben einer Wärme- und Energieagentur:

- Kampagnen zur Wärmewende und zum Klimaschutz für Bürger:innen und im Gewerbe¹ durchführen
- Beratung für Gebäudeeigentümer:innen zur Wärmewende, zu Klimaschutz und Klimaanpassung
- Fördermöglichkeiten für die Energiewende im Gewerbe² und für Bürger:innen³ aufzeigen und bereitstellen
- Information, Beratung und Unterstützung für die Gründung von Genossenschaften als Betreibermodell von Wärmenetzen in Quartieren, die nicht für den Anschluss ans Fernwärmenetz vorgesehen sind
- Projekte entwickeln und umsetzen, wie z.B.
 - (Quartiers-)Befragungen durchführen und Beteiligungsformate entwickeln, die in Kooperation mit Handwerksbetrieben, Energieberater:innen sowie Förder- und Finanzierungsexpert:innen für Bürger:innen und Gewerbetreibende in den Quartieren durchgeführt werden
 - Organisation von Informationsveranstaltungen wie „Tag der offenen Tür“, um erfolgreiche Musterbeispiele für energetische Sanierungen und Heizsysteme für unterschiedliche Gebäudetypen erlebbar zu machen und zu zeigen, wie Klimaschutzmaßnahmen direkt den Alltag verbessern, z.B. durch geringere Energiekosten
- Einrichtung und organisatorische Unterstützung eines fachkundigen Beirats (bestehend aus Akteur:innen der Zivilgesellschaft, sozialen Trägern, Kirchengemeinden, lokalem Handwerk, Architekt:innen, Wohnungswirtschaft, Mieterbund, politischen Parteien, Umweltschutzorganisationen, Stadtwerke und ggf. weitere) als Netz von Multiplikator:innen zur Verbesserung des Informationsflusses und des Dialogs.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung beschließt die Beratung der Vorlage zu vertagen.

zu 7 **Anträge von Ausschussmitgliedern**

zu 7.1 **AM Katja Mentz (GAL): Maßnahmen zum Erhalt und Schutz des Naturschutzgebiets Wakenitz und zur Förderung der Biodiversität** **Vorlage: VO/2025/14226**

Hierzu reden Senator Hinsen und Frau Obel. Es sei beabsichtigt, in der nächsten Sitzung eine grobe Skizze eines Konzeptes vorzustellen.
AM Röttger berichtet, er habe am 29.10.2025 auf seine Anfrage noch keine Antwort erhalten. Es wird eine Antwort zu einer der nächsten Sitzung zugesagt.

AM Mentz beantragt die Vertagung der Vorlage.

Die Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen.

Antrag:

Die Mitglieder des Umweltausschusses beschließen:

1. Gewässerpflegeplan

Die Hansestadt Lübeck erstellt für die Wakenitz und die auf Lübecker Gebiet liegenden Nebenbäche einen Gewässerpflegeplan. Der Pflegeplan soll Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen enthalten, die für die Erhaltung und Entwicklung bestimmter, gefährdeter Pflanzen- und Tierarten und ihrer Lebensräume erforderlich sind. Hierbei sollen auch die Zuflüsse sowie die Ursachen von Schadstoffeinträgen und die Minimierung in Betracht genommen werden.

Naturschutzgruppen, Landwirte, Vereinigung der Wakenitz-Angler e.V., der Kreis Herzogtum Lauenburg, Lübeck Port Authority, die zuständigen Landesministerien Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern sollen einbezogen werden, um einen möglichst ganzheitlichen, kreis- und länderübergreifenden Ansatz verfolgen zu können.

2. Monitoring Flora und Fauna

Es wird eine Bestandsaufnahme durch- und ein dauerhaft fortlaufendes Monitoring für Pflanzen und Tiere in dem Lübecker Teil des Naturschutzgebietes eingeführt.

3. Pilotprojekt Schilf

Kurzfristig wird ein Pilotprojekt zur Renaturierung initiiert, und in einem abgegrenzten Untersuchungsgebiet erforscht, wie Schilf wieder dauerhaft an den Ufern angesiedelt werden kann. Damit soll die ursprüngliche Artenvielfalt wieder hergestellt und möglichst erhöht werden.

Bisherige Erkenntnisse, wie z.B. durch das Schilfprojekt der Thomas-Mann-Schule und des offenen Lübecker Labors (LoLa) sowie jahrzehntelange Erfahrungen und Beobachtungen von Lübecker Naturschützer:innen sollen einbezogen werden.

4. Pilotprojekt Renaturierung Niemarkter Landgraben

Der Niemarker Landgraben, als Zufluss zur Wakenitz, wird ebenfalls zum Untersuchungsgebiet und Pilotprojekt für eine Renaturierung. Es soll ermittelt und evaluiert werden, wie hoch die Schadstoffeinträge in und über den Niemarker Landgraben in die Wakenitz durch die Landwirtschaft und ggf. die Deponie Niemark sind und mit welchen Maßnahmen diese verhindert oder mindestens minimiert werden können, z.B. durch Einrichtung und Einhaltung eines mindestens zehn Meter breiten Uferschutzstreifens. Als weitere Maßnahme soll geprüft werden, ob der mit Nährstoffen angereicherte Schlamm (u.a. an der Mündung der Grönau), der teilweise eine drei Meter dicke Schicht bildet, in kleinen Teilabschnitten behutsam mit Saugbaggern entfernt und fachgerecht entsorgt werden kann. Auch soll die Einrichtung einer Retentionsfläche innerhalb des Niemarker Landgrabens in Betracht gezogen werden, damit vor Mündung in die Wakenitz verhindert wird, dass abgelagerter Schlamm und darin enthaltene schädliche Stoffe z.B. bei vermehrtem Starkregen in die Wakenitz geschwemmt wird.

5. Personal- und Sachkosten

Für alle oben genannten Maßnahmen ist der zusätzliche Personal- und Sachkostenbedarf bis zur Haushaltssitzung 2026 zu ermitteln und zu benennen. Mit dem Land Schleswig-Holstein und auf Bundesebene ist zu klären, ob Landes- oder Bundesmittel zur Verfügung gestellt bzw. beantragt werden können.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung beschließt die Beratung der Vorlage zu vertagen.

**zu 7.2 AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), AM Jochen Mauritz (CDU), AM Rolf Müller (FDP): AT zu ÄA VO/2025/14057 Kleingartenentwicklungskonzept Hansestadt Lübeck 2025
Vorlage: 2025/14057-02-01**

Gemäß TOP 1 werden TOP 3.3.1, TOP 5.1 und TOP 7.2 gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 5.1 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

Die Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag abstimmen.
AM Mentz ist bei Behandlung der TOP 3.3.1, TOP 5.1 und TOP 7.2 noch nicht anwesend.

Änderungsantrag:

1. *Im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans werden die heute bestehenden Anlagen und Flächen für Kleingärten als Kleingartenanlagen bauleitplanerisch umgesetzt, es sei denn eine Widmung als Baufläche ist vom jeweiligen betroffenen Kleingartenverein gewünscht und aus Sicht der Stadt sinnvoll. Eine Unterteilung und Etikettierung der Anlagen nach unterschiedlichen Graden der Zukunftsfähigkeit findet dabei nicht statt.*
2. *Es sind keine Potentialflächen für die Neuanlage von weiteren Kleingartenanlagen bauleitplanerisch umzusetzen.*
3. *Die Verwaltung wird aufgefordert, den Freiraumentwicklungsplan unverzüglich vorzulegen. Über das Kleingartenentwicklungskonzept und den Freiraumentwicklungsplan wird eine öffentliche Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Stadtteilen geführt, um deren Ideen und Vorstellungen für die Grün- und Freiraumentwicklung in Lübeck bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans einzubringen.*

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	4
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung beschließt mehrheitlich den Änderungsantrag anzunehmen.

zu 8 Polizeibeirat

Die nächste Teilnahme des Polizeibeirates ist für den 20.01.2026 geplant.

zu 9 Verschiedenes

zu 9.1 Sachstand zur Einführung einer Ehrenamtszuschale für die Freiwillige Feuerwehr

AM Mauritz und Herr Röttger erklären sich für befangen und verlassen den Sitzungsraum. AM Buerschaper übernimmt die Teilvertretung für AM Mauritz zu TOP 9.1.

Herr Klempau berichtet mündlich über den Sachstand zur Auszahlung der Ehrenamtszuschale für die Freiwilligen Feuerwehr. So sei mittlerweile über 60 % der Zuschale an die Wehren ausgezahlt worden.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

zu 10 Ende des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt um 18:12 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.
Die Sitzung wird um 18:13 Uhr von der Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Nach Wiedereintritt in den öffentlichen Teil teilt die Vorsitzende mit, dass der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung im nichtöffentlichen Teil keinen Beschluss gefasst habe.
Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:46 Uhr.

Lübeck, den 10. Februar 2026

Silke Mählenhoff
Vorsitzende/r

Julia Matthäus
Protokollführung